



SCHWÄBISCHER SCHULANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

143. Jahrgang	April 2026	Nr. 04
---------------	------------	--------

Inhaltsverzeichnis

AKTUELLES	2
GEMEINSAM. VERNETZT. BEWEGT IN SCHWABEN: GEMEINSAM AKTIV ALS VORZEIGEPROJEKT MIT GROßER STRAHLKRAFT UND STARKEN PARTNERN	2
STARKE IMPULSE FÜR GESELLSCHAFT UND POLITIK – BAYERISCHE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER BRILLIEREN BEIM SCHÜLERWETTBEWERB ZUR POLITISCHEN BILDUNG	4
WIEDERBELEBUNG LERNEN: EINWEISUNGSVERANSTALTUNGEN IM LANDKREIS GÜNZBURG.....	5
ZAUBER DES SCHULSPORTS: TANZ UND RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK BEGEISTERN IN SCHWABEN	6
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	7
BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS	7
NEUBESETZUNG VON ZWEI ABORDNUNGEN AM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS	7
STAATSINSITUTE	10
NEUBESETZUNG EINER TEILABORDNUNGSSTELLE AM STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG	10
NEUBESETZUNG EINER TEILABORDNUNG AM STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG, 12	12
NEUBESETZUNG EINER VOLLZEITSTELLE AM STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG..	14
AUSSCHREIBUNG FÜR EINE STELLENBESETZUNG DER STELLVERTRETENDEN LEITUNG AM STAATSINSTITUT FÜR DIE AUSBILDUNG VON FÖRDERLEHRERN, ABT. II, AUßENSTELLE AUGSBURG	17
ZWEITAUSSCHREIBUNG EINER STELLE FÜR FACHLEHRKRÄFTE (M/W/D) AM STAATSINSTITUT FÜR DIE AUSBILDUNG VON FACHLEHRERN, ABT. II, MÜNCHEN	18
FÖRDERSCHULEN	20
AUSSCHREIBUNG DER STELLE EINES SONDRSCHULKONREKTORS BZW. SONDRSCHULKONREKTORIN (M/W/D) DER BESOLDUNGSGRUPPE A15 IM BEREICH DER FÖRDERSCHULEN IN SCHWABEN	20
AUSSCHREIBUNG DER STELLE EINES SONDRSCHULKONREKTORS BZW. SONDRSCHULKONREKTORIN (M/W/D) DER BESOLDUNGSGRUPPE A15 IM BEREICH DER FÖRDERSCHULEN IN SCHWABEN	21
GRUNDSCHULEN UND MITTELSCHULEN	22
REKTORINNEN/REKTOREN (M/W/D) AN GRUND- UND MITTELSCHULEN	22
KONREKTORINNEN/KONREKTOREN (M/W/D) AN GRUND- UND MITTELSCHULEN	23
AUSSCHREIBUNG EINER STELLE ALS BERATUNGSREKTORIN/BERATUNGSREKTOR FÜR SYSTEMBETREUERINNEN/SYSTEMBETREUER AN GRUND- UND MITTELSCHULEN	26
ANDERE REGIERUNGSBEZIRKE	27
SCHULAUF SICHT	27

AKTUELLES

Gemeinsam. Vernetzt. Bewegt in Schwaben: GEMEINSAM AKTIV als Vorzeigeprojekt mit großer Strahlkraft und starken Partnern

Sportlich und lebhaft ging es beim Vernetzungstreffen in der Turnhalle der Grundschule Amendingen zu. Die Stühle für die rund 120 Teilnehmenden aus Schule, Verein und Verband waren umrahmt von sportlichen Aktivitäten des Mental Fit-Pfads, der Sport Station, der Indoor-Stocksportmatte, von Infoständen und den Sport Cafés der beteiligten Partner. Grundschülerinnen und Grundschüler tanzten zum Auftakt, flitzten im Vorprogramm mit und ohne Ball durch verschiedene Parcours und hatten sichtlich Freude an der Bewegung. Das sportliche Ambiente spiegelte zum einen das Veranstaltungsmotto „Sportvereine als Bewegungspartner in der Schule und im sportorientierten Ganztags“ wider, demonstrierte aber auch gleichzeitig das große Netzwerk, das im Unterallgäu rund um das Projekt GEMEINSAM AKTIV in Schule und Verein bereits entstanden ist.

Dass in den Sportvereinen die „Fachkräfte“ vorhanden sind, um den schulischen Ganztags mit qualitativ hochwertigen Sport- und Bewegungsangeboten zu bereichern, wurde in den Grußworten des Bürgermeisters, des stellvertretenden Landrats und des BSJ-Vorsitzenden Michael Weiß unisono betont. Neben den baulichen Voraussetzungen als Hausaufgaben der Kommunen müsse nun gemeinsam über die Inhalte nachgedacht werden. Dafür sollte das Vernetzungstreffen die Gelegenheit bieten, das im Vorfeld und an dem Abend selbst durch Herrn Markus Wörle und Frau Julia Tietze-Wagner von der Schulabteilung der Regierung von Schwaben, unterstützt wurde.



Welche Voraussetzungen im Zusammenspiel zwischen Schule und Sportverein erfüllt werden müssen und welche Kooperationsformen möglich sind, haben Achim Engelking von der Landesstelle für den Schulsport und die zuständigen Ganztagskoordinatorinnen von der Regierung, Petra Schweizer und Julia Behr, in ihren Impulsvorträgen aufgezeigt. Zum Beispiel ging es um die passenden Übungsleiterlizenzen, das Anbahnen von Kooperationen durch Schnuppertage oder über die wöchentlich stattfindenden Sportarbeitsgemeinschaften (SAGs) bis hin zur Übernahme der Teil- bzw. Vollkooperationspartnerschaft durch einen Verein.



Wie die gemeinsame Beratung der unterschiedlichen Player vor Ort durch die BSJ-Kreiskoordinatoren und die Koordinatoren für die Zusammenarbeit von Schule und Verein erfolgen könnte, stellte Dr. Kathrin Köhler zunächst in der Theorie vor. Was aus dieser Vernetzungsidee in der Praxis entstanden ist, wurde am Best Practice Beispiel „GEMEINSAM AKTIV in Schule und Verein“ deutlich. Chris Walter, Lehrer und Koordinator für die Zusammenarbeit Schule und Verein über das Projekt, das unter der Schirmherrschaft von Herrn Klaus Holetschek, MdL gemeinsam mit der Bayerischen Sportjugend (BSJ) im Kreis Unterallgäu und dem Kreisjugendring Unterallgäu initiiert wurde: „Die GEMEINSAM AKTIV-Projektstage sollen den Kindern die Freude an der Bewegung vermitteln, und ihnen zeigen, wie man sich beim Sport gegenseitig stark machen und unterstützen kann. Und sie sollen einen Impuls geben, mit örtlichen Vereinen zusammenzuarbeiten. Gerade vor dem Hintergrund des ab 1. August 2026 stufenweise greifenden Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ist dies enorm wichtig und eine besondere Chance, den Ganztags sportlich und sinnvoll zu gestalten. Unser Ziel ist es, möglichst viele Kooperationen zwischen Schulen, Trägern des Ganztags und Vereinen anzustoßen.“ Die Sport Station, die auch beim Vernetzungstreffen vorgestellt wurde, ist dabei ein „Hilfsmittel“, das vielseitig einsetzbar ist und für die Kinder einen hohen Aufforderungscharakter hat.

Nach den einführenden Worten von Chris Walter stand das gesamte Netzwerk auf der Bühne, um in einer kurzen Talkrunde die Vorzüge der Initiative GEMEINSAM STARK aus Sicht der beteiligten Schulen, Vereine, Träger und der Kinder zu schildern. Bereits neun Grund- und Mittelschulen haben in diesem Rahmen verschiedene Sportarbeitsgemeinschaften (SAGs) eingeführt. Drei davon erhielten beim Vernetzungstreffen ihr GEMEINSAM AKTIV-Schild, um das Engagement auch nach außen hin sichtbar zu machen.



Ehrung der sich für den Schulsport besonders aktiv Engagierten

Die Kreisvorsitzende der BSJ Unterallgäu, Josi Schiebel, stellte als nächsten Schritt die GEMEINSAM AKTIV-Fortbildungen vor, die entwickelt wurden, um weiteres Personal für die Mitwirkung im sportorientierten Ganztags zu begeistern und zu qualifizieren.

Passend zum „Jahr der Schule des DFB“ haben Schul-, Vereins- und Verbandsvertreter gemeinsam über die Entstehung und Entwicklung der SAG und des Mädchenfußballstützpunkts an der Maria-Ward-Realschule Mindelheim in Kooperation mit dem SV Auerbach-Stetten berichtet. Der gegenseitige Austausch, die Teilnahme an den Schulsportwettbewerben im Fußball, die SAG-Pauschale, das Ausleihen der Sport Station, der Gewinn neuer Mitglieder und Talente sowie der Besuch des DFB-Mobils nannte die Vereinstrainerin als Vorzüge aus der Schul-Vereinskooperation.

Abgerundet wurden die Vorträge dann von den Unterstützungsangeboten der Sportfachverbände Tennis und Turnen, die mit den Aktionstagen „Talentino Scout“ für Tennis und den Kinder-Sportschulen KISS ihre Angebote im Grundschulbereich vorgestellt haben.

Wir bedanken uns für die gelungene Organisation und Umsetzung bei allen Referenten und Beteiligten, insbesondere bei Chris Walter und seinem GEMEINSAM AKTIV-Netzwerk sowie bei der Schulleitung der gastgebenden Grundschule Amendingen, Robert Hackenberg, und dem Moderator des Abends, Bastian Mönius.



Text und Bilder: Bayrisches Landesamt für Schule
Abt. 5 – Landesstelle für den Schulsport

Starke Impulse für Gesellschaft und Politik – Bayerische Schülerinnen und Schüler brillieren beim Schülerwettbewerb zur politischen Bildung

MÜNCHEN/BONN. Ein Erfolg, der sich sehen lassen kann. Bei der 55. Auflage des bundesweiten Schülerwettbewerbs zur politischen Bildung haben sage und schreibe 86 Projekte von Schülerinnen und Schülern aus dem Freistaat erneut die Jury überzeugt. Für diese Spitzenleistungen gab es bei der gestrigen Auszeichnungsveranstaltung in Bonn nun die verdienten Lorbeeren in Form von Geldpreisen und Bildungsreisen. Kultusministerin Anna Stolz freut sich sehr über das tolle Abschneiden und gratuliert den bayerischen Gewinnerteams: „Ich kann nur sagen: Mega, welch ein Erfolg unserer bayerischen Schülerinnen und Schüler! Sie haben beim Bundeswettbewerb zur politischen Bildung mit ihren innovativen und kreativen Beiträgen bemerkenswerte Statements für unsere Demokratie und Gesellschaft gesetzt. In den momentan so stürmischen Zeiten bietet politische Bildung ein kräftiges Fundament für unsere Kinder und Jugendlichen und macht sie stark für die Zukunft. Ich danke allen mitwirkenden Lehrkräften, die mit ihrem großartigen Engagement die Siegerprojekte unterstützt haben. Ohne sie wäre ein so tolles Resultat nicht möglich gewesen!“

Der Schülerwettbewerb zur politischen Bildung

Die Bundeszentrale für politische Bildung veranstaltet jährlich den Schülerwettbewerb zur politischen Bildung, der zu den von der Kultusministerkonferenz besonders empfohlenen Schülerwettbewerben gehört. In diesem Jahr wurden bundesweit 1.459 Projekte eingereicht. Von den 307 eingesandten Projekten bayerischer Schülererteams erhielten 86 einen Preis. Die Schülergruppen haben sich beim Wettbewerb intensiv und kreativ mit einem der vorgegebenen aktuellen politischen Themen auseinandergesetzt. Teilnehmen konnten Schülerinnen und Schüler aller Schularten in zwei Alterskategorien, von Jahrgangsstufe 4 bis 8 sowie von Jahrgangsstufe 8 bis 13.

Eine bundesweite Übersicht über alle Preisträgerinnen und Preisträger und weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter <https://www.bpb.de/lernen/angebote/schuelerwettbewerb/>.

Das sind die beiden Gewinner aus Schwaben:

- Realschule St. Ursula **Augsburg** des Schulwerks der Diözese Augsburg, Jgst. 6 (Geldpreis 1.500€)
- Erich-Kästner-Schule **Füssen**, Sonderpädagog. Förderzentrum, Jgst. 8 und 9 (Geldpreis 1.000€)

Quelle:

Pressemitteilung 022/2026 des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 10. März 2026

Die Schulabteilung der Regierung von Schwaben gratuliert den beiden Schulen zu dieser herausragenden Auszeichnung und dankt allen Lehrkräften, die den Wettbewerb begleitet haben, für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre hervorragende Arbeit.

Wiederbelebung lernen: Einweisungsveranstaltungen im Landkreis Günzburg

Im Landkreis Günzburg fanden bereits zwei Einweisungsveranstaltungen zur Durchführung der Wiederbelebungsmodule statt. Ziel der bayernweiten Initiative ist es, dass Schülerinnen und Schüler frühzeitig lernen, im Notfall durch einfache Maßnahmen Leben zu retten.

Die Veranstaltungen wurden an der Mittelschule Leipheim und an der Mittelschule Krumbach durchgeführt. Zahlreiche Lehrkräfte aus dem Landkreis Günzburg sowie aus weiteren Landkreisen und Regierungsbezirken nutzten die Gelegenheit, sich mit der praktischen Umsetzung der Module vertraut zu machen.

Roland Grimm, Erste Hilfe Ausbilder bei den Maltesern und Multiplikator zur Einweisung in die Wiederbelebungsmodule, stellte zunächst das Konzept sowie die Hintergründe der Fortbildungsoffensive vor. Anschließend wurden die Inhalte gemeinsam mit den Teilnehmenden praxisnah erprobt. Im Mittelpunkt stand dabei insbesondere das wiederholte Einüben der Herz-Druck-Massage, damit Lehrkräfte die Übungen später sicher mit ihren Schülerinnen und Schülern durchführen können.

Nach der Einweisung haben die beteiligten Schulen die Möglichkeit, kostenlose Starterpakete zu bestellen. Mit diesen Materialien lassen sich die Wiederbelebungsübungen anschließend direkt im Unterricht durchführen. So sollen Schülerinnen und Schüler frühzeitig grundlegende Kompetenzen für den Ernstfall erwerben.

Bei der Veranstaltung in Leipheim bereicherten Dr. Gregor Kemming, Ärztlicher Direktor und Chefarzt für Anästhesie und Intensivmedizin der Kreiskliniken Günzburg, sowie Dr. Björn Tauchmann, Ärztlicher Leiter für Akut und Notfallmedizin, die Fortbildung mit ihrer fachlichen Expertise. Beide sind Mitglieder des Bündnisses „Wir (drücken) zusammen. Im Landkreis Günzburg“ und zeigten sich begeistert von der Einweisungsveranstaltung sowie beeindruckt davon, wie viele Lehrkräfte die Wiederbelebung aktiv in die Schulen bringen möchten. Das Bündnis begleitet die Fortbildungsangebote im Landkreis und setzt sich dafür ein, die Wiederbelebungskompetenz in der Bevölkerung, gerade bei Kindern und Jugendlichen, weiter zu stärken.



Die nächste Einweisungsveranstaltung ist bereits geplant. Am 29. April findet an der Mittelschule Leipheim eine weitere Fortbildung für interessierte Lehrkräfte statt. Damit soll die Zahl der Schulen, die die Wiederbelebungsmodule regelmäßig durchführen, weiter erhöht werden.

Text: Roland Grimm

Zauber des Schulsports: Tanz und Rhythmische Sportgymnastik begeistern in Schwaben

Am 16. und 17. März wurde die Anna-Pröll-Mittelschule Gersthofen zur Bühne für zwei ganz besondere Wettbewerbe: das Bezirksfinale in der Rhythmischen Sportgymnastik (RSG) und am Folgetag das Bezirksfinale Tanz. Was dort geboten war, ging weit über Sport hinaus – es war ein echtes Erlebnis.



Bernhard-Striegel-Gymnasium: Künstlerischer Tanz

Mit großem Engagement und viel Liebe zum Detail hatten Sandra Kauer (RSG) und Carmen Oharek (Tanz) die Veranstaltungen vorbereitet. Besonders beim Tanz zeigte sich eindrucksvoll, welchen Stellenwert diese Sportart inzwischen im Schulsport hat: Über 500 Tänzerinnen und Tänzer standen auf der Bühne – ein neuer Anmelderekord. Die Vielfalt der Darbietungen, die Kreativität der Choreografien und die spürbare Freude auf der Bühne machten den Wettbewerb zu etwas ganz Besonderem.

Für die nächste Ebene qualifizierten sich das Paul-Klee-Gymnasium Gersthofen, das Ringeisen-Gymnasium Ursberg und das Bernhard-Striegel-Gymnasium Memmingen und vertreten dort Schwaben.

Ein besonderer Dank gilt der Anna-Pröll-Mittelschule Gersthofen als Ausrichter. Die Schulleitung hat gemeinsam mit dem gesamten Kollegium und vielen helfenden Händen einen Rahmen geschaffen, der in Erinnerung bleibt. Ob Organisation, Betreuung vor Ort oder die Verpflegung durch die 7. Ganztagesklasse gemeinsam mit den Vertrauenslehrkräften – alles war von viel Engagement und Herzblut getragen. Die durchgehend wertschätzende und angenehme Atmosphäre zog sich durch den gesamten Wettbewerb und machte ihn zu etwas Besonderem.



Bereits am 5. März hatte das Bezirksfinale Tanzen der Förder-schulen in Kempten gezeigt, wie viel Begeisterung und Ausdruckskraft in diesem Bereich steckt. Mit viel Herz organisiert und getragen von beeindruckenden Auftritten war auch dieser Wettbewerb ein voller Erfolg. Besonders hervorzuheben ist der Doppelsieg des Dominikus-Ringeisen-Werks Ursberg.

Anna Pröll Mittelschule (3. Platz)
mit Bezirksschulobfrau Carmen Oharek

Diese Tage haben einmal mehr gezeigt, was Schulsport leisten kann: Gemeinschaft schaffen, Talente sichtbar machen und Momente erzeugen, die bleiben.

Text und Bilder: Julia Tietze-Wagner, Regierung von Schwaben

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS

Neubesetzung von zwei Abordnungen am Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Gerne möchten wir Sie darüber informieren, dass am Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) zwei Abordnungen neu zu besetzen ist.

Abordnung 1:

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt besteht in

**Referat V.5-1:
Grundsätzliche Fragen der Lehrkräftebildung,
Prüfungsamt für die Erste Staatsprüfung für alle Lehrämter**

für Lehrkräfte an Realschulen sowie Gymnasien in Bayern der BesGr. A 13 die Möglichkeit, im Wege einer auf maximal fünf Jahre befristeten Abordnung mitzuarbeiten.

Aufgabenbeschreibung für Abordnung 1:

- Konzeptionelle Mitarbeit bei inhaltlichen und strukturellen Weiterentwicklungen der Lehrkräftebildung
- Mitwirkung bei der Vertretung Bayerns in der Kommission Lehrkräftebildung der Kultusministerkonferenz
- Lehramtsübergreifende Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachreferaten des StMUK zu Fragen der Lehrkräftebildung
- Zusammenarbeit mit den Universitäten zu Fragen der Lehrkräftebildung und zur Ersten Staatsprüfung
- Bearbeitung von komplexen Einzelfällen im Rahmen der Ersten Staatsprüfung inkl. Zuarbeit bei juristischen Fragestellungen
- Beantwortung schriftlicher und telefonischer Anfragen zur Ersten Staatsprüfung und zu allgemeinen Fragen der Lehrkräftebildung von Fachreferaten des StMUK, Universitäten, Studierenden, Bürgerinnen und Bürgern, Verbänden sowie des Bayerischen Landtags

Voraussetzungen für Abordnung 1:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Realschulen oder Gymnasien
- Mindestens gutes Ergebnis in der Gesamtprüfungsnote; jeweils mindestens gute Gesamtnote in der Ersten und Zweiten Staatsprüfung
- Mehrjährige berufliche Erfahrung im staatlichen Schuldienst an einer Realschule bzw. einem Gymnasium oder einem Kolleg in Bayern (nach der Verbeamtung auf Lebenszeit)
- Vorzugsweise Kenntnisse und Erfahrungen in der Lehrkräftebildung
- Sichere Kenntnisse und Erfahrungen in MS Office-Anwendungen; darüberhinausgehende IT-Kenntnisse oder Kenntnisse im Projektmanagement vorteilhaft

Abordnung 2:

Zum **22. Februar 2027** besteht in

Referat VII.5: Sozialpflegerische, sozialpädagogische Schulen; Schulen des Gesundheitswesens

für Lehrkräfte an **beruflichen Schulen** in Bayern der **BesGr. A 13** die Möglichkeit, im Wege einer auf maximal fünf Jahre befristeten Abordnung mit-zuarbeiten.

Aufgabenbeschreibung für Abordnung 2:

- Mitwirkung bei der Erstellung von staatlichen Prüfungsaufgaben (Fachakademie für Sozialpädagogik, Fachakademie für Heilpädagogik sowie Fachschule für Grundschulkindbetreuung)
- Mitarbeit bei Schulversuchen im sozialpädagogischen Bereich (z. B. Grundschulkindbetreuung, Heilerziehungspflege, Heilpädagogik)
- Weiterentwicklung der Ausbildungen im sozialen und sozialpflegerischen Bereich
- Mitarbeit bei der Sondermaßnahme zur Gewinnung von Lehrkräften für den sozialpädagogischen Bereich
- Entwicklung von Qualitätsmerkmalen für Lehrkräfte an privaten beruflichen sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Schulen
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Referaten des StMUK, der Schulaufsicht, dem ISB, der ALP sowie dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS)
- Beantwortung schriftlicher und telefonischer Anfragen von Behörden, Schulen, Bürgerinnen und Bürgern, Verbänden sowie des Bayerischen Landtags (z. B. zu den Ausbildungsgängen in den Bereichen Grundschulkindbetreuung, Kinderpflege, Erzieher, Heilerziehungspflege und Heilpädagogik)

Voraussetzungen für Abordnung 2:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen, Fakultas in Sozialpädagogik
- Mindestens gutes Ergebnis in der Gesamtprüfungsnote; jeweils mindestens gutes Ergebnis in der universitären Abschlussprüfung (Staatsprüfung, Master- oder Diplomabschluss) und in der Zweiten Staatsprüfung
- Mehrjährige berufliche Erfahrung im staatlichen Schuldienst an einer beruflichen Schule in Bayern (nach der Verbeamtung auf Lebenszeit)
- Sichere Kenntnisse und Erfahrungen in MS Office-Anwendungen

Überfachliche Qualifikationen für Abordnung 1 und 2:

- Teamfähigkeit
- Überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten; gutes Zeitmanagement
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue – auch fach- und schulartübergreifende – Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten
- Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit sowie zu Projektarbeit
- Überzeugendes und sicheres Auftreten
- Fähigkeit zu analytisch-strukturiertem und vernetztem Denken und Handeln
- Sehr große Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck

Die o. g. Abordnungen sind für Menschen mit Schwerbehinderung geeignet. Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Abordnungen sind jeweils auch in Teilzeit möglich, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Wir freuen uns auf Bewerbungen!

Folgende **Unterlagen** werden benötigt:

- Kurzes Bewerbungsschreiben
- Lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- Zeugnisse (der Ersten Staatsprüfung bzw. Master-/Diplomprüfung und Zweiten Staatsprüfung)
- Letzte dienstliche Beurteilung
- Knappe Stellungnahme der Schulleitung

Die genannten Unterlagen sind von der zuständigen Schulleitung bis spätestens **20. April 2026** unter Angabe des jeweiligen Aktenzeichens (für Abordnung 1: I.1-M1122.2/215/2-V.5-1; für Abordnung 2: I.1-M1122.2/215/2-VII.5) per E-Mail an Frau Verena Weisel zu senden: verena.weisel@stmuk.bayern.de

Darüber hinaus setzt die Schulleitung die gemäß Dienstweg des Weiteren zuständige Behörde (z. B. MB-Dienststelle oder Schulamt bzw. Regierung) von der Bewerbung in Kenntnis.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an **Beschäftigte (m/w/d) im Schuldienst des Freistaats Bayern** (Beamte nach der Verbeamtung auf Lebenszeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Detailliertere Informationen zum StMUK im Allgemeinen und den Arbeitsmodalitäten im Besonderen können Sie unserer Homepage entnehmen (<https://www.km.bayern.de/ministerium/arbeiten-im-ministerium/paedagoginnen-und-paedagogen>). Für Auskünfte steht Frau Weisel (Tel: 089/2186-2060) gerne auch persönlich zur Verfügung.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer und zusätzlich auf digitalem Weg bekanntzugeben.

Besten Dank für Ihre Mühen und die Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Thomas Maier-Reichenberger
Ministerialdirigent

Neubesetzung einer Teilabordnungsstelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum Schuljahr 2026/2027 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in der Abteilung Zentrale Dienste eine Stelle als Teilabordnung für die Dauer von in der Regel fünf Jahren neu zu besetzen:

Mitarbeiterin/Mitarbeiter (m/w/d) im Referat ZD 3 Öffentlichkeitsarbeit

Im Arbeitsbereich sollen schwerpunktmäßig u. a. folgende Aufgaben übernommen werden:

- Mitorganisation und redaktionelle Begleitung von Print- und Online-Publikationen (z. B. Handreichungen, Broschüren, digitale Magazine, Newsletter)
- Redaktionelle und administrative Mitbetreuung der Website des ISB (www.isb.bayern.de) sowie der digitalen Magazine
- Zusammenarbeit mit externen Partnerinnen und Partnern (z. B. Lektorat, Druck, Versand) bei der Vorbereitung, Produktion und Distribution von Publikationen
- Unterstützung in Layoutgestaltung für gängige Anwendungen in MS Office bzw. Adobe Creative wie InDesign
- Ansprechperson für verschiedene Veröffentlichungskanäle, bspw. Audio- und Videoproduktionen
- Abstimmung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Rahmen gemeinsamer Publikationen und Veranstaltungen (Planung, Koordination, Zeitmanagement, Kommunikation)
- Mitwirkung bei der Erstellung von Vergaben und Ausschreibungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Website, Veranstaltungen)
- Mitarbeit bei der barrierefreien Umsetzung von Publikationen

Anforderungsprofil

Die Ausschreibung richtet sich an beim Freistaat Bayern beschäftigte Lehrkräfte im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit in den Besoldungsgruppen A 13 bis A 14 (Lehrkräfte im Gymnasial- bzw. beruflichen Schuldienst) bzw. A 13 und A 13 + Amtszulage (Lehrkräfte im Realschuldienst) sowie an Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind. Es können sich ausschließlich Lehrkräfte im Schuldienst bewerben, die noch nicht an das ISB abgeordnet oder versetzt waren bzw. sind.

Vorausgesetzt werden folgende fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Gymnasien, Realschulen oder beruflichen Schulen in einer Fächerkombination mit Deutsch
- mehrjährige unterrichtliche Tätigkeit nach der Verbeamtung auf Lebenszeit oder entsprechende Dienstzeiten im unbefristeten Beschäftigungsverhältnis
- aktuelle Unterrichtserfahrung
- aktuelle Erfahrungen im Umgang mit redaktionellen Tätigkeiten (z. B. Jahresbericht) und/oder CMS-Software (z. B. Schulwebsite), nachgewiesen durch Beispiele entsprechender Veröffentlichungen, entsprechende Aussagen in der Beurteilung oder ein Empfehlungsschreiben der Schulleitung
- überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikation
- überdurchschnittliches Maß an Leistungsfähigkeit und an Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende aktuelle dienstliche Beurteilungen; folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - Zusammenarbeit
 - Berufskennnisse und ihre Erweiterung

Des Weiteren werden folgende überfachliche Qualifikationen erwartet:

- ausgeprägte Fähigkeit, komplexe Sachverhalte systematisch zu durchdringen und adressatengerecht mündlich und schriftlich aufzubereiten
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue (auch technische) Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem, fächer- und schulartübergreifendem Denken und Handeln, Offenheit gegenüberrechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- digitale und medienbezogene Kompetenzen im schulischen und außerschulischen Bereich
- Bereitschaft, sich in die für die Erfüllung der Aufgaben erforderlichen, vom Freistaat zentral unter *BayernCloud Schule* bereit gestellten Anwendungen einzuarbeiten
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- sicheres und überzeugendes Auftreten
- Organisationsgeschick
- gutes Zeitmanagement
- Teamfähigkeit

Darüber hinaus sind folgende Qualifikationen wünschenswert:

- Erfahrungen in journalistischen Aufgabenfeldern und/oder im Verlagswesen
- Kenntnisse in Presse- und Urheberrecht
- Erfahrungen mit Anwendungen der Adobe Creative Cloud (z. B. In-Design / Photoshop)

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Im Rahmen der Dienstvereinbarung über Flexibles Arbeiten kann ein Teil der Arbeitsleistung auch im häuslichen Bereich erbracht werden.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Menschen mit Schwerbehinderung geeignet. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 17 Abs. 3 BayGIG).

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

www.isb.bayern.de/ueber-das-isb/freie-stellen/datenschutz

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina (Bei Lehramt berufliche Schulen nur der Zweiten Staatsprüfung). Enthalten müssen, sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung (es gilt das Datum des KMS vom 24.03.2026) unter der Angabe des Aktenzeichens über die Schulleitung (bei Beruflichen Schulen (außer FOS/BOS): auch über die Regierung; bei Realschulen und FOS/BOS: auch über die/den Ministerialbeauftragte/-n) per sicherem Datentransfer in einem PDF-Dokument unter

<https://isb-stellen.cloud.bayern.de/index.php/s/eakwJFEAT4DDnbnm> hochzuladen. Das PDF-Dokument ist nach dem vollständigen Namen des Bewerbers bzw. der Bewerberin und dem Aktenzeichen der Ausschreibung zu benennen. Nach erfolgreichem Upload wird das PDF-Dokument unter „Hochgeladene Dateien“ angezeigt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Leiter des Referats Öffentlichkeitsarbeit, Herrn OStR Dominik Regnet (dominik.regnet@isb.bayern.de).

Im Einzelfall ist der Bewerbung eine Anlassbeurteilung gemäß den Beurteilungsrichtlinien beizufügen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der KMBek vom 27. April 2021, Az.: II.5-BP4010.2/23/19, veröffentlicht im BayMBI. Nr.332, die zuletzt durch Bekanntmachung vom 28. Oktober 2025 (BayMBI. Nr. 462) geändert worden ist, sowie das KMS vom 27. März 2024, Nr. II.5-BP4010.2/40/14 und das KMS vom 10. Oktober 2025, Nr. II.5-BP4010.2 /44/78).

Es wird gebeten, auch derzeit nicht an der Schule unterrichtende Lehrkräfte von der Ausschreibung in Kenntnis zu setzen.

Wir danken für eine Bekanntmachung der Ausschreibung in Ihrem Kollegium.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Luzie Sunkler
Ministerialrätin

Neubesetzung einer Teilabordnung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum Schuljahr 2026/2027 ist am **Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung** in der Abteilung Berufliche Schulen eine **Stelle als Teilabordnung** für die Dauer von in der Regel fünf Jahren neu zu besetzen:

Referentin/Referent (m/w/d) für Gewerblich-technische Bildung im Referat BES 2 Gewerblich-technische Bildung

Im Arbeitsbereich sollen schwerpunktmäßig u. a. folgende **Aufgaben** übernommen werden:

- Erarbeitung und Weiterentwicklung von Lehrplänen, Handreichungen und (digitalen) Unterrichtsmaterialien, schwerpunktmäßig im Bereich Nahrung/Hauswirtschaft und Agrarwirtschaft für Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachschulen und Fachakademien
- Erarbeitung von (digitalen) Unterrichtsmaterialien für die Fächer Biologie und Chemie an der Beruflichen Oberschule
- Planung, Organisation und Durchführung von Arbeitskreisen und Lehrplankommissionen
- Erstellung von zentralen Prüfungen im Bereich Berufsfachschulen und Fachakademien
- Implementierung von Lehrplänen in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (ALP)
- Erstellung von Materialien zu innovativen Prüfungsformaten
- Einbindung des Medienkompetenzrahmens und der KI in bestehende Lehrpläne
- Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Anforderungsprofil

Die Ausschreibung richtet sich an beim Freistaat Bayern beschäftigte Lehrkräfte im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit in den Besoldungsgruppen A 13 bis A 14 sowie an Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind. Es können sich ausschließlich Lehrkräfte im Schuldienst bewerben, die noch nicht an das ISB abgeordnet oder versetzt waren bzw. sind.

Vorausgesetzt werden folgende fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Beruflichen Schulen mit dem Erstfach Ernährungs-/Hauswirtschaftswissenschaften und/oder Agrarwirtschaft in Verbindung mit einem beliebigen Zweifach

- mehrjährige unterrichtliche Tätigkeit nach der Verbeamtung auf Lebenszeit oder entsprechende Dienstzeiten im unbefristeten Beschäftigungsverhältnis
- aktuelle Unterrichtserfahrung
- überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikation
- überdurchschnittliches Maß an Leistungsfähigkeit und an Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende aktuelle dienstliche Beurteilungen; folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - Zusammenarbeit
 - Berufskennnisse und ihre Erweiterung

Des Weiteren werden folgende überfachliche Qualifikationen erwartet:

- Fähigkeit zur Analyse komplexer Sachverhalte und deren Darstellung sowie zu konzeptioneller Arbeit
- Bereitschaft, sich in die für die Erfüllung der Aufgaben erforderlichen, vom Freistaat zentral unter BayernCloud Schule bereit gestellten Anwendungen vertieft einzuarbeiten
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten
- sicheres und überzeugendes Auftreten
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Engagement und Flexibilität
- überzeugende Kommunikationskompetenzen einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Bereitschaft zur Fähigkeit, konstruktiv im Team zu arbeiten sowie Arbeitsgruppen teamorientiert anzuleiten und zu führen
- Organisations- und Verhandlungsgeschick
- gutes Zeitmanagement
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten

Darüber hinaus sind folgende Qualifikationen wünschenswert:

- Zweifach Chemie oder Biologie

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Im Rahmen der Dienstvereinbarung über Flexibles Arbeiten kann ein Teil der Arbeitsleistung auch im häuslichen Bereich erbracht werden.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Menschen mit Schwerbehinderung geeignet. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 17 Abs. 3 BayGIG).

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

www.isb.bayern.de/ueber-das-isb/freie-stellen/datenschutz

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie das Zeugnis der Zweiten Staatsprüfung enthalten müssen, sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung (es gilt das Datum des KMS: 16.03.2026) unter der Angabe des Aktenzeichens über die Schulleitung (bei Beruflichen Schulen (außer FOS/BOS): auch über die Regierung; bei FOS/BOS: auch über die/den Ministerialbeauftragte/-n) per sicherem Datentransfer in einem PDF-Dokument unter <https://isb-stellen.cloud.bayern.de/index.php/s/eakwJFEAT4DDnbnm> hochzuladen. Das PDF-Dokument ist nach dem vollständigen Namen des Bewerbers bzw. der Bewerberin und dem Aktenzeichen der Ausschreibung zu benennen. Nach erfolgreichem Upload wird das PDF-Dokument unter „Hochgeladene Dateien“ angezeigt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Leiter der Abteilung Berufliche Schulen, Herrn OstD Thomas Hochleitner (thomas.hochleitner@isb.bayern.de).

Im Einzelfall ist der Bewerbung eine Anlassbeurteilung gemäß den Beurteilungsrichtlinien beizufügen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der KMBek vom 27. April 2021, Az.: II.5-BP4010.2/23/19, veröffentlicht im BayMBI. Nr.332, die zuletzt durch Bekanntmachung vom 28. Oktober 2025 (BayMBI. Nr. 462) geändert worden ist, sowie das KMS vom 27. März 2024, Nr. II.5-BP4010.2/40/14 und das KMS vom 10. Oktober 2025, Nr. II.5-BP4010.2/44/78).

Es wird gebeten, auch derzeit nicht an der Schule unterrichtende Lehrkräfte von der Ausschreibung in Kenntnis zu setzen.

Wir danken für eine Bekanntmachung der Ausschreibung in Ihrem Kollegium.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Luzie Sunkler
Ministerialrätin

Neubesetzung einer Vollzeitstelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum Schuljahr 2026/2027 ist am **Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung** in der **Abteilung ByCS IT-Service-Management (BIT)** eine Vollzeitstelle für die Dauer von in der Regel fünf Jahren neu zu besetzen:

Referentin/Referent (m/w/d)
für die BayernCloud Schule
im Referat BIT 5 Pädagogische Anwendungen II

Die Referentin/der Referent (m/w/d) arbeitet schwerpunktmäßig bei der pädagogischen Bedarfsanalyse und der technischen Entwicklung und Bereitstellung der ByCS-Lernplattform mit.

Im Arbeitsbereich sollen schwerpunktmäßig u. a. folgende **Aufgaben** übernommen werden:

- Projektmanagementtätigkeiten im Bereich Softwareentwicklung
- Unterstützung bei der Umsetzung von technischen Neuentwicklungen sowie der dauerhaften Wartung und Pflege der Lernplattform, insbesondere:
 - eigenständige Modellierungs- und Programmierarbeiten, auch Fehlerbehebung am bestehenden System
 - Vorbereitung und Durchführung von Updates
 - eigenständiges Verfassen von Softwarespezifikationen, z. B. im Rahmen von agiler Softwareentwicklung oder der Erstellung von Lastenheften
- Mitarbeit bei der Auftragsvergabe an externe Partner und Vertragsabwicklung
- Prüfung und Dokumentation programmiertechnischer Arbeiten externer Partner

- Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (ALP) und dem Schulrechenzentrum
- Beratung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus in fachlichen und pädagogischen Fragen

Anforderungsprofil:

Die Ausschreibung richtet sich an beim Freistaat Bayern beschäftigte Lehrkräfte im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit in den Besoldungsgruppen A 13 bis A 14 (Lehrkräfte im Gymnasial- bzw. beruflichen Schuldienst) bzw. A 13 und A 13 + Amtszulage (Lehrkräfte im Realschuldienst) sowie an Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind. Es können sich ausschließlich Lehrkräfte im Schuldienst bewerben, die noch nicht an das ISB abgeordnet oder versetzt waren bzw. sind.

Vorausgesetzt werden folgende fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Gymnasien, Realschulen oder beruflichen Schulen
 - mit vertieften Kenntnissen und praktischen Erfahrungen in folgenden Bereichen:
 - Prozessmodellierung und aktuelle Software-Architektur von Web-Anwendungen sowie Software-Ergonomie
 - Allgemeine Webtechnologien und Webstandards wie PHP, JavaScript, HTML, CSS und SCSS sowie Mustache
 - Verteilte Versionsverwaltungssysteme (git)
 - Moodle-Administration
 - Moodle-Entwicklung von Erweiterungen sowie Moodle-Core- und Moodle-Plugin-Contributions

jeweils nachzuweisen über ein persönliches Portfolio oder entsprechende Fortbildungsbescheinigungen oder eine Stellungnahme der Schulleitung **ODER**
 - mit vergleichbaren Qualifikationen, insbesondere Mitwirkung (z. B. Programmierung, Projektleitung oder Mitgliedschaft in Arbeitskreisen der BIT, die sich mit der Entwicklung von Software beschäftigen) an überregionalen IT-Großprojekten im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (wie z. B. ASV oder ByCS), nachgewiesen über ein persönliches Portfolio oder eine Stellungnahme der Schulleitung
- mehrjährige unterrichtliche Tätigkeit nach der Verbeamtung auf Lebenszeit oder entsprechende Dienstzeiten im unbefristeten Beschäftigungsverhältnis
- aktuelle Unterrichtserfahrung
- überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikation
- überdurchschnittliches Maß an Leistungsfähigkeit und an Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende aktuelle dienstliche Beurteilungen; folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - Zusammenarbeit
 - Berufskennnisse und ihre Erweiterung

Des Weiteren werden folgende überfachliche Qualifikationen erwartet:

- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Sicherheit im adressatengerechten mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnis-orientiert zu führen (auch in digitalen Formaten)
- Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit

- sicheres und überzeugendes Auftreten
- gutes Zeitmanagement
- Teamfähigkeit
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick

Darüber hinaus sind folgende fachliche Qualifikationen wünschenswert:

- Erfahrungen bei der Administration und Redaktion von Webseiten im schulischen Bereich (z. B. Schulhomepage)
- Kenntnisse in Prozessmodellierung, intuitiver Nutzerführung und Barrierefreiheit sowie praktische Erfahrungen mit IT-Projekten
- vertiefte Kenntnisse im Schulrecht

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Im Rahmen der Dienstvereinbarung über Flexibles Arbeiten kann ein Teil der Arbeitsleistung auch im häuslichen Bereich erbracht werden.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern eine ganztägige Aufgabenwahrnehmung im Wege des Jobsharings sichergestellt werden kann. Die Stelle ist für die Besetzung mit Menschen mit Schwerbehinderung geeignet. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 17 Abs. 3 BayGIG).

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

www.isb.bayern.de/ueber-das-isb/freie-stellen/datenschutz

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina (bei Lehramt berufliche Schulen nur der Zweiten Staatsprüfung) enthalten müssen, sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung (es gilt das Datum des KMS vom 25.03.2026) unter der Angabe des Aktenzeichens über die Schulleitung (bei Beruflichen Schulen (außer FOS/BOS): auch über die Regierung; bei Realschulen und FOS/BOS: auch über die/den Ministerialbeauftragte/-n) per sicherem Datentransfer in einem PDF-Dokument unter:

<https://isb-stellen.cloud.bayern.de/index.php/s/eakwJFEAT4DDnbnm> hochzuladen. Das PDF-Dokument ist nach dem vollständigen Namen des Bewerbers bzw. der Bewerberin und dem Aktenzeichen der Ausschreibung zu benennen. Nach erfolgreichem Upload wird das PDF-Dokument unter „Hochgeladene Dateien“ angezeigt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Leiter der Abteilung ByCS IT-Service-Management, Herrn Sebastian Pfanzelt (sebastian.pfanzelt@isb.bayern.de).

Im Einzelfall ist der Bewerbung eine Anlassbeurteilung gemäß den Beurteilungsrichtlinien beizufügen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der KMBek vom 27. April 2021, Az.: II.5-BP4010.2/23/19, veröffentlicht im BayMBI. Nr.332, die zuletzt durch Bekanntmachung vom 28. Oktober 2025 (BayMBI. Nr. 462) geändert worden ist, sowie das KMS vom 27. März 2024, Nr. II.5-BP4010.2/40/14 und das KMS vom 10. Oktober 2025, Nr. II.5-BP4010.2/44/78).

Es wird gebeten, auch derzeit nicht an der Schule unterrichtende Lehrkräfte von der Ausschreibung in Kenntnis zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Luzie Sunkler
Ministerialrätin

Ausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, Außenstelle Augsburg

An der Außenstelle des Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, in Augsburg ist zum Schuljahr 2026/2027 eine der beiden Stellen der stellvertretenden Leitung von Abteilung II zu besetzen:

Das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern hat die Aufgabe der fachlichen und pädagogischen Vorbildung für die Laufbahn der Förderlehrkräfte (1. Phase). Die dreijährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Einstellungsprüfung im Sinn des Art. 22 Abs. 2 und 4 LlbG gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Mitwirkung beim Aufbau eines neuen Standorts für die Ausbildung von Förderlehrkräften in Augsburg in enger Zusammenarbeit insbesondere mit dem Staatsministerium und der Abteilungsleitung des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II
- Mitwirkung bei der Lehrereinsatzplanung und Stundenplanerstellung
- Planung und Organisation der Schulpraktika, insbesondere Kommunikation und Kooperation mit Regierung, Staatlichen Schulämtern, Praktikumsschulen und Praktikumslehrkräften sowie Zuordnung von Studierenden zu den Praktikumsstellen
- Mitwirkung bei der Planung, Organisation und Durchführung von Prüfungen (z. B. Eignungstest, Abschlussprüfungen)
- Mitwirkung bei inhaltlichen, fachlichen und organisatorischen Weiterentwicklungsprozessen am Staatsinstitut
- Unterrichtliche Tätigkeit gemäß Lehrplaninhalten der Förderlehrausbildung
- tägliche Verwaltungspräsenz, während der unterrichtsfreien Zeit (z. B. Ferien) nach Absprache

Es können sich Lehrkräfte (m/w/d) bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Lehramtsbefähigung für das Lehramt an Grundschulen oder Haupt- bzw. Mittelschulen
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst auch in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin, Institutsrektor bzw. Institutsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin
- einschlägige Erfahrung in der Lehrerbildung

Erwünscht sind:

- Erfahrungen mit inhaltlichen und organisatorischen Konzeptentwicklungsprozessen
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium und der Abteilungsleitung des Staatsinstituts
- hohe Kompetenz in der Anwendung zeitgemäßer Informations- und Kommunikationssysteme
- Teamfähigkeit und Teambildungskompetenz
- Innovationsbereitschaft, Entscheidungsfreude und Urteilskraft

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern die Sicherstellung des Dienstbetriebs – insbesondere die durchgehende Wahrnehmung der Leitungsaufgaben – verlässlich gewährleistet werden kann. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14+AZ grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienort (Augsburg) selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist.

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Die Bewerbungen sind bis spätestens 20.04.2026 auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Gisela Stückl
Ministerialrätin

Zweitausschreibung einer Stelle für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, München

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II in München ist zum Schuljahr 2026/2027 eine Stelle für eine **Fachlehrkraft (m/w/d) mit Schwerpunkteinsatz im Fachbereich Informationstechnik und Werken** neu zu besetzen. Einsatzschwerpunkt ist der Standort München, jedoch ist ein tageweiser Einsatz am Standort Bad Aibling je nach dienstlichen Notwendigkeiten der Einsatzplanung gegebenenfalls erforderlich.

An der Abteilung II des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf der Fachlehrkraft in den Fächerverbindungen Ernährung & Gestaltung (2-jährig), Englisch & Informationstechnik (2-jährig), Sport & Informationstechnik (2-jährig/3-jährig), Englisch & Sport (2-jährig), Ernährung, Gestaltung und Informationstechnik (4-jährig) sowie im Erweiterungsfach Sport (1-jährig) vermittelt. Die Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht in den **Fachbereichen Informationstechnik und Werken** (Verwendungsschwerpunkte) und **ggf. Sport** gemäß Stundentafel und Lehrplan: www.lehrplan.fachlehrer.de,
- Koordination der Ausbildungsbelange in den verschiedenen Fachbereichen insbesondere bei der Implementation der vierjährigen Fachausbildung (Ernährung, Gestaltung, Informationstechnik) am Standort in München (Kooperation mit den weiteren Fachbereichen, Erstellung von Jahresplanungen, Entwicklung von Prüfungsthemen und Korrektur von fachlichen Abschlussprüfungen, Kooperation mit den Fachbetreuungen),
- Mitwirkung in der Systembetreuung,
- Beratung von Studierenden in der wöchentlichen Schulpraxis,
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Fachausbildung von Fachlehrkräften (z. B. Entwicklung zeitgemäßer Prüfungsformate),
- Bereitschaft zur Unterrichtstätigkeit an beiden Standorten der Abteilung II des Staatsinstituts zur Ausbildung von Fachlehrern.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Lehrbefähigung als Fachlehrkraft mit den Fächern Werken, Informationstechnik/Kommunikationstechnik, Sport,
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst an Mittelschulen,
- mehrjährige Erfahrung im Bereich in der Anwender- oder Systembetreuung, fundierte Kenntnisse im Bereich der Verwaltung mobiler Geräte, Desktopgeräte, sowie im mobile-device-management,
- Erfahrungen in der Fachlehrer- bzw. Lehrerausbildung sowie der Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung,

- überdurchschnittliche Kenntnisse und Fertigkeiten in zeitgemäßen Informations- und Kommunikationssystemen.

Erwünscht sind weiterhin:

- Erfahrungen als Praktikumslehrkraft,
- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsgestaltung und der Entwicklung und Umsetzung fachspezifischer Unterrichtskonzepte,
- Innovationsbereitschaft und eigenverantwortliche Arbeitsweise,
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten,
- Bereitschaft, die abteilungsinterne Weiterentwicklung der Ausbildung aktiv mitzugestalten.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig. Die Einstellung erfolgt in A 11, eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 ist zu einem späteren Zeitpunkt bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen grundsätzlich möglich. Eine ggf. erforderliche Bereitschaftserklärung zur Rückkernnung in A 11 ist der Bewerbung beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist.

Die Bewerbungen sind **bis spätestens 30. April 2026** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Gisela Stückl
Ministerialrätin

Förderschulen

Ausschreibung der Stelle eines Sonderschulkonrektors bzw. einer Sonderschulkonrektorin (m/w/d) der Besoldungsgruppe A15 im Bereich der Förderschulen in Schwaben

An der Josef-Felder-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum in Mindelheim ist die Stelle eines ersten Sonderschulkonrektors bzw. einer ersten Sonderschulkonrektorin (m/w/d) der Besoldungsgruppe A 15 zu besetzen.

Schüler	Klassenzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe
192	16	SoKRin / SoKR	A 15

Die Lehrkraft soll über eine hohe fachliche Qualifikation und langjährige Erfahrung in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und sozial-emotionale Entwicklung verfügen. Weitere Voraussetzungen sind Team- und Organisationsfähigkeit, Beratungskompetenz und Kontaktfreude. Erwartet wird eine teamfähige und flexible Führungspersönlichkeit mit Leitungserfahrung, die bereit ist, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Weiterentwicklung sonderpädagogischer Förderung am Sonderpädagogischen Förderzentrum und in der Kooperation mit der allgemeinen Schule einzusetzen. Wünschenswert sind Erfahrungen in der Lehreraus- und -fortbildung.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es ist gewünscht, dass der künftige Funktionsstelleninhaber bzw. die künftige Funktionsstelleninhaberin (m/w/d) seine bzw. ihre Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die dienstliche Beurteilung 2022 sowie eine Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Termin zur Vorlage der Bewerbung bei der Regierung von Schwaben: Donnerstag, 07.05.2026

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

Ausschreibung der Stelle eines Sonderschulkonrektors bzw. Sonderschulkonrektorin (m/w/d) der Besoldungsgruppe A15 im Bereich der Förderschulen in Schwaben

An der Josef-Landes-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum in Kaufbeuren ist die Stelle eines ersten Sonderschulkonrektors bzw. einer ersten Sonderschulkonrektorin (m/w/d) der Besoldungsgruppe A 15 zu besetzen.

Schüler	Klassenzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe
264	23	SoKRin / SoKR	A 15

Die Lehrkraft soll über eine hohe fachliche Qualifikation und langjährige Erfahrung in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und sozial-emotionale Entwicklung verfügen. Weitere Voraussetzungen sind Team- und Organisationsfähigkeit, Beratungskompetenz und Kontaktfreude. Erwartet wird eine teamfähige und flexible Führungspersönlichkeit mit Leitungserfahrung, die bereit ist, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Weiterentwicklung sonderpädagogischer Förderung am Sonderpädagogischen Förderzentrum und in der Kooperation mit der allgemeinen Schule einzusetzen. Wünschenswert sind Erfahrungen in der Lehreraus- und -fortbildung.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es ist gewünscht, dass der künftige Funktionsstelleninhaber bzw. die künftige Funktionsstelleninhaberin (m/w/d) seine bzw. ihre Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die dienstliche Beurteilung 2022 sowie eine Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Termin zur Vorlage der Bewerbung bei der Regierung von Schwaben: Donnerstag, 07.05.2026

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

GRUNDSCHULEN UND MITTELSCHULEN

Rektorinnen/Rektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

- Staatliches Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg
Grundschule Affing [Schul-Nr. 8592]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 249 | Klassenzahl: 11
- Staatliches Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg
Grundschule Pöttmes [Schul-Nr. 8401]
Mittelschule Pöttmes [Schul-Nr. 8613]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 397 | Klassenzahl: 18
*Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.*
- Staatliches Schulamt im Landkreis Donau-Ries
Johannes-Bayer-Grundschule Rain [Schul-Nr. 8925]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 414 | Klassenzahl: 17
*Hinweise:
Außenstelle in Genderkingen; Schule mit Schulprofil „Inklusion“
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.*
- Staatliches Schulamt im Landkreis Donau-Ries
Johann-Wilhelm-Klein-Grundschule Alerheim [Schul-Nr. 8892]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 109 | Klassenzahl: 6
*Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.*
- Staatliches Schulamt im Landkreis Donau-Ries
Grundschule Reimlingen [Schul-Nr. 8927]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 107 | Klassenzahl: 6
*Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.*
- Staatliches Schulamt im Landkreis Donau-Ries
Grundschule Megesheim [Schul-Nr. 8912]
Grundschule Hainsfarth [Schul-Nr. 8905]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 151 | Klassenzahl: 7
*Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.*
- Staatliches Schulamt im Landkreis Ostallgäu
Mittelschule Roßhaupten [Schul-Nr. 8842]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 192 | Klassenzahl: 9
*Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.*
- Staatliches Schulamt im Landkreis Ostallgäu
Grundschule Aitrang-Ruderatshofen [Schul-Nr. 8812]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 145 | Klassenzahl: 8
*Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.*
- Staatliches Schulamt im Landkreis Unterallgäu
Grundschule Legau [Schul-Nr. 8957]
Mittelschule Legau [Schul-Nr. 8872]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 195 | Klassenzahl: 10
*Hinweise:
Flexible Grundschule in der gesamten Eingangsstufe sowie jahrgangskombinierte Klassen in der 3. und 4. Jahrgangsstufe. Die Mittelschule ist nicht durchgängig einzügig.*

Erneute Ausschreibung:

Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

- Staatliches Schulamt in der Stadt Augsburg
Friedrich-Ebert-Mittelschule Augsburg-Göggingen [Schul-Nr. 8532]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 324 | Klassenzahl: 18

¹⁾ Amtszulage 249,15 €

Konrektorinnen/Konrektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

- Staatliches Schulamt im Landkreis Augsburg
Goethe-Grundschule Gersthofen [Schul-Nr. 8637]
KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 289 | Klassenzahl: 13
- Staatliches Schulamt im Landkreis Augsburg
Grundschule Neusäß bei St.Ägidius [Schul-Nr. 8658]
KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 193 | Klassenzahl: 8
- Staatliches Schulamt im Landkreis Dillingen
Hyazinth-Wäckerle-Mittelschule Lauingen (Donau) [Schul-Nr. 8690]
KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 240 | Klassenzahl: 14
Hinweise:
*Die Schule verfügt über das Profil "Inklusion", außerdem handelt es sich um eine gebundene Ganztages-
schule. Aufgeschlossenheit für beide Themenbereiche ist daher wünschenswert.*
- Staatliches Schulamt im Landkreis Neu-Ulm
Grundschule Neu-Ulm-Offenhausen [Schul-Nr. 8756]
KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 233 | Klassenzahl: 13
Hinweise:
*Die Schule verfügt über zwei Deutschklassen und fünf Ganztagesklassen. Aufgrund des Anteils an Schü-
lerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte sind Erfahrungen in diesem Bereich wünschenswert.*
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.
- Staatliches Schulamt im Landkreis Neu-Ulm
Grundschule Wullenstetten [Schul-Nr. 8770]
KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 258 | Klassenzahl: 11
Hinweise:
*Die Grundschule Wullenstetten verfügt über ein offenes Ganztagesangebot. Erfahrungen in der Or-
ganisation von Ganztagesangeboten sind erwünscht.*
- Staatliches Schulamt im Landkreis Neu-Ulm
Lindenschule, Grundschule Bellenberg [Schul-Nr. 8743]
Grundschule Illerberg [Schul-Nr. 8746]
KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 299 | Klassenzahl: 15
Hinweise:
*Die Lindenschule, Grundschule Bellenberg und die Grundschule Illerberg stehen unter einer gemeinsa-
men Schulleitung.*
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.
- Staatliches Schulamt im Landkreis Neu-Ulm
Mittelschule Weißenhorn [Schul-Nr. 8778]
KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ²⁾ | Schülerzahl: 372 | Klassenzahl: 18
Hinweise:
Die Mittelschule Weißenhorn verfügt über 18 Klassen, davon 4 M-Klassen und 2 Ganztagsklassen.
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.
- Staatliches Schulamt im Landkreis Neu-Ulm
Peter-Schöllhorn-Mittelschule Neu-Ulm-Mitte [Schul-Nr. 8753]

KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 314 | Klassenzahl: 18

Hinweise:

Die Schule verfügt über zwei 9+2-Klassen, eine 9Mi und eine 10Mi sowie über zwei Deutschklassen, eine Praxisklasse und 6 Ganztagesklassen. Aufgrund des Anteils an Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte sind Erfahrungen in diesem Bereich wünschenswert.

- Staatliches Schulamt im Landkreis Oberallgäu
Grundschule Altusried [Schul-Nr. 8952]
Mittelschule Altusried [Schul-Nr. 8936]
KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ²⁾ | Schülerzahl: 443 | Klassenzahl: 22
- Staatliches Schulamt im Landkreis Oberallgäu
Grundschule Weitnau [Schul-Nr. 8982]
Mittelschule Weitnau [Schul-Nr. 8972]
KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 306 | Klassenzahl: 15
- Staatliches Schulamt im Landkreis Unterallgäu
Dominikus-Hertel-Grundschule Boos [Schul-Nr. 8860]
KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 199 | Klassenzahl: 9
*Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.*
- Staatliches Schulamt im Landkreis Unterallgäu
Grundschule Dirlawang [Schul-Nr. 8863]
KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 231 | Klassenzahl: 10
- Staatliches Schulamt in der Stadt Augsburg
Blériot-Grundschule Augsburg-Universitätsviertel [Schul-Nr. 8538]
KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 306 | Klassenzahl: 13
- Staatliches Schulamt in der Stadt Augsburg
Friedrich-Ebert-Mittelschule Augsburg-Göggingen [Schul-Nr. 8532]
KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 324 | Klassenzahl: 18
- Staatliches Schulamt in der Stadt Augsburg
Löweneck-Grundschule Augsburg-Oberhausen [Schul-Nr. 8560]
Löweneck-Mittelschule Augsburg-Oberhausen [Schul-Nr. 8508]
1. KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ²⁾ | Schülerzahl: 615 | Klassenzahl: 32
- Staatliches Schulamt in der Stadt Augsburg
Löweneck-Grundschule Augsburg-Oberhausen [Schul-Nr. 8560]
Löweneck-Mittelschule Augsburg-Oberhausen [Schul-Nr. 8508]
2. KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 615 | Klassenzahl: 32

¹⁾ Amtszulage 249,15 € | ²⁾ Amtszulage 321,72 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers (m/w/d):	Montag, 27.04.2026
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Donnerstag, 30.04.2026
Regierung von Schwaben:	Donnerstag, 07.05.2026

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)

1. Sie werden gebeten folgende **Bewerbungsunterlagen** auf dem Dienstweg einzureichen:
 - Formblatt „[Bewerbung um eine Funktionsstelle](#)“ (1-fach)
 - Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung (1-fach)
 - Portfolio (1-fach)

Bitte verzichten Sie dabei auf Bewerbungsmappen, Kunststoffhefter, Prospekthüllen etc.

2. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Für die Besetzung kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) oder Lehrkräfte (m/w/d) in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis **des Freistaats Bayern** in Betracht.
3. Von den Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) erwarten wir, dass sie die erforderlichen **EDV-Kenntnisse** besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
4. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke ([KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489](#)) wird hingewiesen.
5. Für **Funktionsstellen an einer Grundschule** können sich Lehrkräfte (m/w/d) der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für **Funktionsstellen an einer Mittelschule** gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
6. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine **Angehörige oder ein Angehöriger** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich die Angehörige oder der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
7. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungstunden abgegolten werden, **spätestens ein Jahr nach der Ernennung** nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
8. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
9. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
10. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
11. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, **nicht in unmittelbarer Konkurrenz** zu werten.
12. In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch **nach wiederholter Ausschreibung** keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.
Bei einer erneuten Ausschreibung können sich auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprochen haben.
Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.
13. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin oder der erfolgreiche Bewerber (m/w/d) zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, **wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauffolgenden Schuljahr noch gesichert ist.**
14. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter (m/w/d) ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder **in unmittelbarer Umgebung** nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBI Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
15. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft (m/w/d) bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).

16. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers (m/w/d) für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen.

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

Ausschreibung einer Stelle als Beratungsrektorin/Beratungsrektor (m/w/d) für Systembetreuerinnen/Systembetreuer an Grund- und Mittelschulen

Im Regierungsbezirk Schwaben ist ab 01.08.2026 eine Stelle als Beratungsrektorin/Beratungsrektor (m/w/d) für Systembetreuerinnen/Systembetreuer an Grund- und Mittelschulen der Besoldungsgruppe A 13+AZ klein zu besetzen.

Dieses Beförderungsamt ist nicht an bestimmte Schulen bzw. Staatliche Schulämter gebunden. Voraussetzungen für eine Bewerbung auf die o. g. Stellen sind

- neben der Tätigkeit als Systembetreuer bzw. Systembetreuerin
- auch die Betreuung von mindestens 60 Computerarbeitsplätzen, wobei auch die Rechner in der Verwaltung Arbeitsplätze in diesem Sinne sind (diese Anzahl muss nachhaltig gesichert sein)

Die Auswahl unter den Systembetreuern bzw. Systembetreuerinnen erfolgt nach dem Leistungsprinzip, wobei der dienstlichen Beurteilung und Verwendungseignung die ausschlaggebende Bedeutung zukommt.

Fachlehrkräfte und Förderlehrkräfte können nicht zu Beratungsrektorinnen/Beratungsrektoren (m/w/d) für Systembetreuerinnen/Systembetreuer ernannt werden.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, eine Kopie der letzten beiden dienstlichen Beurteilungen enthalten, sind auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers (m/w/d):
Regierung von Schwaben:

Montag, 27.04.2026
Donnerstag, 07.05.2026

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

ANDERE REGIERUNGSBEZIRKE

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

- Oberfranken: https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/amtliche_veroeffentlichungen/oberfraenkischer_schulanzeiger/index.html
- Mittelfranken: [Mittelfränkischer Schulanzeiger - Regierung von Mittelfranken \(bayern.de\)](#)
- Unterfranken [Amtlicher Schulanzeiger der Regierung von Unterfranken - Regierung von Unterfranken \(bayern.de\)](#)
- Oberpfalz [Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberpfalz - Regierung der Oberpfalz \(bayern.de\)](#)
- Oberbayern: [Oberbayerischer Schulanzeiger - Regierung von Oberbayern](#)
- Niederbayern: [Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Niederbayern - Regierung von Niederbayern](#)

SCHULAUFSICHT

Der Ausschreibungsort zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen ist

ausschließlich das Bayerische Ministerialblatt (BayMBI).

Das BayMBI wird elektronisch als Amtsblatt der Bayerischen Staatsregierung geführt und ist kostenfrei auf der Verkündungsplattform unter www.verkuendung.bayern.de verfügbar.

Darin sind auch Termine für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festgelegt.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungen mit folgenden Unterlagen einzureichen:

1. Aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsweg
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen
4. Kurze Zusammenstellung von außerschulischen Tätigkeiten (wie z. B. als Referentin/ Referent oder/und Autorin/Autor) sowie den erforderlichen EDV-Kompetenzen
5. Erklärung über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG (Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz)